

1972 - 2022: 50 Jahre Berufsverbote Demokratische Grundrechte verteidigen!



Im Jahr 1969 versprach Bundeskanzler Willy Brandt „Mehr Demokratie wagen“. Im Widerspruch dazu verabschiedeten die Ministerpräsidenten der Länder unter Vorsitz von Brandt am 28. Januar 1972 den „Extremistenbeschluss“ oder sogenannten Radikalenerlass. In den folgenden Jahren wurden ca. 3,5 Millionen Bewerber*innen für Berufe im öffentlichen Dienst überprüft. Der Verfassungsschutz erhielt den Auftrag zu entscheiden, wer als „Radikaler“, als „Extremist“ oder als „Verfassungsfeind“ zu gelten hatte. Personen, die „nicht die Gewähr bieten, jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung einzutreten“, wurden aus dem öffentlichen Dienst entfernt oder gar nicht erst eingestellt. Die Überprüfungen führten bundesweit zu etwa 11.000 Berufsverbotsverfahren, 2.200 Disziplinarverfahren, 1.256 Ablehnungen von Bewerbungen und 265 Entlassungen. Betroffen waren Kommunist*innen, andere Linke bis hin zu SPD-nahen Studierendenverbänden, der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes VVN-BdA und Gewerkschafter*innen. In Bayern traf es auch Sozialdemokrat*innen und in der Friedensbewegung engagierte Menschen.

Das schüchterte viele ein. Mitglieder und Sympathisant*innen rechter Parteien und Gruppierungen wurden dagegen im öffentlichen Dienst geduldet und bei Bewerbungen fast nie abgelehnt. Um gegen nazistische Tendenzen vorzugehen, braucht es keinen neuen „Radikalenerlass“ oder „Extremistenbeschluss“, sondern die konsequente Umsetzung des Art. 139 GG und der §§ 86 und 130 StGB. Hiernach sind neonazistische Organisationen und die Verbreitung von Nazi- Gedankengut verboten. Die Berufsverbote stehen im Widerspruch zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und den Kernnormen des internationalen Arbeitsrechts, wie die ILO seit 1987 feststellt. Auch der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte verurteilte 1995 die Praxis der Berufsverbote.

Im Jahr 2022 jährt sich der „Radikalenerlass“ zum 50. Mal

Die nationale und internationale Solidaritätsbewegung, alle Menschen, die sich an diesem Kampf beteiligt haben, die Gewerkschaften und alle Initiativen gegen Berufsverbote haben sich um die Demokratie verdient gemacht. Ihre politische und materielle Unterstützung werden wir weiterhin brauchen.

Es ist an der Zeit,

- den „Radikalenerlass“ generell und bundesweit offiziell aufzuheben,
- alle Betroffenen voll umfänglich zu rehabilitieren und zu entschädigen,
- die Folgen der Berufsverbote und ihre Auswirkungen auf die demokratische Kultur wissenschaftlich aufzuarbeiten



Dieser Aufruf wurde im Januar u. a. von folgenden ErstunterzeichnerInnen initiiert:

Esther Bejarano, Auschwitzüberlebende und Ehrenvorsitzende der VVN/ BdA
Alfred Grosser, Publizist und Soziologe; Gregor Gysi, Politiker, Reiner Hoffmann, DGB-Vorsitzender; Jörg Hofmann, 1. Vorsitzender IG Metall; Beate Klarsfeld, Publizistin; Volker Pispers, Kabarettist; Bodo Ramelow, Politiker; Marlis Tepe, GEW-Vorsitzende, Max Uthoff, Kabarettist; Hannes Wader, Liedermacher.

Eine vollständige Liste der ErstunterzeichnerInnen findet sich auf der Rückseite.

Kundgebung 50 Jahre Radikalenerlass
Unrecht aufarbeiten! Betroffene rehabilitieren!
Donnerstag, 28. Oktober 2021
16.30 Uhr, Alte PH Heidelberg (Keplerstraße 87)

Redebeiträge: Martin Hornung und Michael Csaszkcóczy (Betroffene),
Grußworte der Gewerkschaften



Erstunterzeichner*innen des Aufrufs:

Alt, Dr. Franz Autor, **Becker, Peter** Rechtsanwalt Kassel, **Behle, Christine** stv. Vorsitzende ver.di, **Bejarano, Esther** Auschwitzüberlebende; Sängerin, **Bejarano & Microphone Mafia** Rappergruppe, **Birkwald, Matthias** W. MdB, **Bsirske, Frank** ehem. ver.di-Vorsitzender, **Cezanne, Jörg** MdB; **Däubler, Prof. Dr. Wolfgang** Arbeitsrechtler Uni Bremen, **Degenhardt, Kai** Musiker, **Deppe, Prof. Dr. Frank** Politikwissenschaftler Uni Marburg, **Dreyer, Peter** Arbeitsrichter a.D., **Enderlein, Hinrich** (FDP) ehem. Frakt.Vors. Ba-Wü; **Minister a. D., Erler, Dr. h.c. Gernot** Staatsminister a. D., **Foschepoth, Prof. Dr. Josef** Historiker; Autor, **Fritsch, Uwe** BR-Vors. VW Braunschweig, IG Metall, **Fülberth-Sperling, Prof. Dr. Georg** Wissenschaftler; politischer Publizist, **Gabelmann, Sylvia** MdB, **Gehrcke, Wolfgang** Journalist; ehem. MdB, **Gerns, Willi** Rentner; ehem. Parteisekretär, **Gleis, Thies** Parteivorstandsmitglied, **Gohlke, Nicole** MdB; **Gössner, Dr. Rolf** Jurist, Publizist, Internationale Liga für Menschenrechte; **Gross, Martin** Leiter ver.di Landesbez. BW; **Grosser, Alfred** Publizist, Soziologe **Gysi, Gregor** MdB, **Hofmann, Jörg** 1. Vorsitzender IG Metall, **Hoffmann, Reiner** DGB-Vorsitzender, **Hornung, Andrea** Geschäftsführung SDAJ, **Hunko, Andrej** MdB, **Jäckel, Otto** Rechtsanwalt, **Jelpke, Ulla** MdB, **Kahl, Dr. Dr. Joachim** Philosoph, **Kastner, Wolfram** Künstler; Vors. Kuratorium d. K. Eisner-Kulturstiftung; **Keller, Dr. Andreas** stv. Vorsitzender u. Vorstandsmitglied Hochschule u. Forschung GEW; **Kerth, Cornelia** Bundesvorsitzende VVN-BdA, **Kessler, Achim** MdB, **Klarsfeld, Beate** Journalistin **Klinger, Wolfgang** Beratende Pflegefachkraft, **Köbele, Patrik** Parteivorsitzender DKP, **Kocsis, Andrea** stv. Vorsitzende ver.di, **Köditz, Kerstin** MdB, **Krämer, Ralf** Parteivorstandsmitglied; ver.di, **Kreymann, Lena** SDAJ-Vorsitzende, **Körzell, Stefan** Mitglied im gesch.führ. DGB-Bundesvorstand, **Kunzmann, Martin** Landesbezirksvors. DGB BaWü, **Kurz, Ingrid** em. Prof., **Mangelsdorff, Emil** Jazz-Musiker, **Merk, Xaver** ehem. Gewerkschaftssekretär, **Nagel, Jochen** ehem. GEW-Landesvorsitzender Hessen, **Neu, Alexander** MdB, **Nissen, Ulli** MdB, **Paech, Prof. Dr. Norman** em. Prof. Uni Hamburg, **Perli, Victor** MdB, **Pflüger, Tobias** MdB; Friedensforscher, **Pispers, Volker** Kabarettist, **Ramelow, Bodo**; **Renner, Martina** MdB; Stellvertr. Parteivorsitzende, **Richter, Wera** Chefredakteurin UZ, **Rügemer, Werner** Schriftsteller, **Schalauske, Jan** MdL Hessen; Landespartei-Vorsitzender, **Schubert, Michael** Rechtsanwalt, **Schubert, Ulrike** Buchhändlerin i. R., **Straetmanns, Friedrich** MdB, **Tepe, Marlis** GEW-Vorsitzende, **Troost, Axel** Stellvertr. Vorsitzender, **Urban, Dr. Hans-Jürgen** Geschäftsführendes Bundesvorstandsmitglied, IG Metall, **Uthoff, Max** Kabarettist, **van Ooyen Willi u. Sima Kassaievan Ooyen** Friedens- und Zukunftswerkstatt, **Venske, Henning** Autor, **Wader, Hannes** Liedermacher, **Weber, Dr. Ellen** Rentnerin, **Weinberg, Harald** MdB, **Werneke, Frank** Bundesvorsitzender ver.di, **Wette, Prof. Dr. Wolfram** Historiker; Friedensforscher, **Wissler, Janine** MdL Hessen; Fraktionsvorsitzende, **Zachcial, Michael** Sänger ("Die Grenzgänger"), **Zelik, Raul** Autor, Parteivorstandsmitglied, **Zitzelsberger, Roman** Bezirksleiter IG Metall Ba.-Wü.

Für die Betroffenen: **Klaus Lipps** (Sprecher des Bundesarbeitsausschusses der Initiativen gegen die Berufsverbote), **Silvia Gingold**, **Werner Siebler**, **Dorothea Vogt**, **Matthias Wietzer** und **Michael Csaszκόczy**

Kundgebung

50 Jahre Radikalenerlass

Unrecht aufarbeiten! Betroffene rehabilitieren!

Gesetzliche Grundlagen aus den Beamtengesetzen streichen!

Donnerstag, 28. Oktober 2021

16.30 Uhr, Alte PH Heidelberg (Keplerstraße 87)